

**SPD-Fraktion im Rat der  
Landeshauptstadt Hannover**

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion  
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

Hannover, 17.01.2010

In den

- Sportausschuss
- Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2011 - Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit  
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover zur DS 1583/2010**

**Teilhaushalt:** 52 Sport und Eventmanagement

**Investitionsmaßnahme:** Umsetzung des Sportentwicklungsplanes

**Einzahlungsart/Auszahlungsart:** Baumaßnahmen

**Antrag zu beschließen:**

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr** 2011 vorzunehmen:

Die Auszahlung in Höhe von	1.085.000	Euro	
wird um	300.000	Euro	
auf insgesamt	1.385.000	Euro	erhöht.

Die Mittel sollen zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes für erste folgende Maßnahmen verwendet werden:

1. 35.000 € für eine Skateranlage auf dem Welfenplatz
2. 100.000 € für Planungen erster Referenzmodelle von Freilufthallen und Prüfung, inwieweit vorhandene überdachte Flächen für Sportzwecke genutzt werden können. Weiter sollen die Mittel bereits für erste Umsetzungen genutzt werden.

Die weiteren 165.000 € sollen verteilt werden auf folgende Vorhaben (3.-6.):

3. Ausweisung weiterer Laufstrecken
4. Bau von Bootanlegestellen für WassersportlerInnen auf Ihme & Leine
5. Einrichtung eines kindgerechten Zuganges ins Wasser am Dreiecksteich/Ricklinger Teiche
6. Ausweisung einer neuen Inliner-Strecke als Rundkurs durch Hannover

**Begründung:**

Die Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes für die Landeshauptstadt Hannover mit ihren Handlungsfeldern liegen vor. Ein wesentliches Ergebnis der Untersuchung ist, dass viele Hannoveranerinnen und Hannoveraner individuell organisierten Freizeitsport treiben. Deshalb liegt es auf der Hand, ein adäquates Angebot mit den notwendigen Sporträumen

vorzuhalten und zu ergänzen. Für die oben genannten Maßnahmen soll daher eine entsprechende Summe zur Umsetzung bereitgestellt werden.

1. Bei der Diskussion um die Nutzung von öffentlichen Plätzen in Hannover wurde sich gemeinsam mit Beteiligung von Politik, Verwaltung und den Skatergruppen darauf verständigt, eine Skateranlage am Welfenplatz in Hannover einzurichten.
2. Zur Verbesserung der Sportsituation in der Stadt Hannover sollen neue Wege gegangen werden, deshalb wird die Verwaltung aufgefordert, Planungen erster Referenzmodelle für Freilufthallen zu entwickeln. Viele der Hartbodenanlagen sind im Laufe der Zeit stark sanierungsbedürftig. Gerade aufgrund des Einflusses von Nässe, Schnee und Eis leiden die Flächen und bekommen Risse, wodurch sie uneben werden. Bei Rasenplätzen halten eher Vernässung und Aufweichung von der Ausübung des Sportes ab.  
Eine Überdachung führt demgegenüber dazu, dass die Bodenbeschaffenheit in beiden Fällen eher erhalten werden kann. Hinzu kommt, dass sich zahlreiche Möglichkeiten zur Ausübung des Sportes bei jedem Wetter, aber trotzdem im Freien, an der frischen Luft bieten, ohne dass Gesundheit oder Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigt werden.  
Der Prüfauftrag hat das Ziel, vorhandene Infrastruktur zur Realisierung einer Freilufthalle zu nutzen (Beispiel: Güterbahnhof in Essen).
3. Laufen, Joggen, Walking sind die mit am häufigsten genannten Sportarten, die von den Hannoveranerinnen und Hannoveranern ausgeübt werden. Neben den bereits vorhandenen Laufstrecken sollen daher weitere, auch wo möglich in anderen Stadtteilen, eingerichtet werden. Dabei soll geprüft werden, inwieweit Sponsoren zur finanziellen Unterstützung der Maßnahmen gefunden werden können.
4. Ihme und Leine tragen dazu bei, Hannover zu einer lebenswerten Stadt im Grünen, attraktiv für die Bürgerinnen und Bürger und unsere BesucherInnen zu machen. Die Nutzung der beiden Flüsse durch Kanuten und RuderInnen führt zu einer Aufwertung der noch wenig erschlossenen Wasserläufe. Diese sportlichen Freizeitaktivitäten finden bereits auf unseren Flüssen vereinzelt statt, jedoch bedarf es um sichere und einladende Anlegeplätze unter Berücksichtigung des Naturschutzes. Die Planungen für Anlegestellen /Pontons sollten in enger Absprache mit den im Kanu- und Rudersport Aktiven getroffen werden.
5. Viele Familien mit kleinen Kindern suchen im Sommer den Dreiecksteich zum Baden auf. Jedoch ist der Zugang zum Wasser sehr steil und daher für Kinder nur in Begleitung möglich. Damit kleine Kinder sich selbstständig im Wasser aufhalten können, soll durch eine Aufschüttung ein moderater Einstieg ins Wasser erreicht werden.
6. Auch das Inlineskating gehört nach wie vor zu den beliebtesten Ausdauersportformen. Das zeigen die sehr gut besuchten regelmäßigen Veranstaltungen wie „Skate by Night“, die Nutzung der Skaterstrecke in der Eilenriede oder rund um den Maschsee. Es fehlt ein ausgewiesener Rundkurs, der durch Hannover führt, ähnlich dem Grünen Ring. Dieser Rundkurs trägt zur weiteren Attraktivität Hannovers, insbesondere als Sport-Stadt bei.